

Erweiterung des Feuerwehrmagazins kommt voran

Süßen investiert knapp 700 000 Euro für neue Fahrzeughalle, Diensträume und die energetische Sanierung des Bestands

SÜSSEN. Die Feuerwehrleute von Süßen (Kreis Göppingen) bekommen eine neue Fahrzeughalle. Seit September wird gebaut. Die Kosten summieren sich auf knapp 700 000 Euro.

Von Klaus Nonnenmacher

Die Süßener Feuerwehr ist leicht zu finden, nicht, weil deren Magazin zwischen B 10, Siegelwiesenstraße und dem Weg Im Deutschen Hof weithin sichtbar strahlt, sondern weil in der Regel zwei oder drei Löschfahrzeuge davor parken. Sie passen nicht mehr in die alte Fahrzeughalle, die längst überfüllt ist. Deshalb wird seit gut einem halben Jahr das bestehende Magazin, in dem rund 60 Florianjünger Dienst tun, erweitert. Im Wesentlichen geht es dabei um neue Unterstände für die Fahrzeugflotte. Direkt an der Bundesstraße 10 wird zurzeit zusätzlich zu den bestehenden fünf Boxen eine neue Halle mit weiteren vier Boxen gebaut. In dem Neubau sollen auch neue Umkleiden und Sanitärräume untergebracht werden. Eine Frauenumkleide gibt es zurzeit noch nicht.

Unverändert bleiben sollen im tumartigen Altbau die Leitzentrale und das Büro. Zusätzlich soll eine Kleiderkammer und eine Werkstatt installiert werden. Der Altbau soll überdies energetisch saniert und modernisiert werden. Unter anderem ist eine Erneuerung der Fenster geplant, aber auch eine neue Heizungsanlage soll eingebaut und kleinere Dämmarbeiten vorgenommen werden. Allein dafür kalkuliert die Stadt mit Kosten in Höhe von knapp 160 000 Euro. Der Anbau soll 392 000 Euro kosten. 160 000 Euro an Zuschüssen erhält die Stadt für die neuen Fahrzeugboxen vom Land. Hinzu kommen Kosten von rund 146 000 Euro für die Arbeiten im Außenbereich, wo unter anderem im Osten des Magazins neue Parkplätze angelegt werden sollen. Die Feuerwehrleute selbst wollen umgerechnet 38 000 Euro an Eigenleistungen einbringen.

Mittlerweile steht der Rohbau des Anbaus. Das Dach ist abgedichtet, die Zwischenwände sind hochgemauert. Demnächst sollen die Fenster eingebaut werden und dann geht es mit dem Heizungseinbau und den Sanitäranlagen weiter. Bis zum Herbst sollen die übrigen Ausbauarbeiten abgeschlossen sein.



Die Süßener Feuerwehrautos passen gar nicht mehr alle ins alte Magazin. Deshalb wird auf der Rückseite angebaut.

Foto Horst Rudel